Adolf von Schultner freundschaftlichst
gewidmet vom Verleger.

7.

Der gute Hirt.

(J.P.Uz.)

Vertrauensvoll. Fr. Schubert, (Juni 1816.)

Singstimme.

Pianoforte.

Was sor - gest du? Sei stil - le mei - ne

See - le, denn Gott, denn Gott ist ein gu - ter

Stich und Schnellpressendruck von F. W. Garbrecht in Leipzig.

Hirt, der mich, auch wenn ich mich nicht quä - le, nichts

man - geln las - sen wird; nichts man - geln las - sen wird. Er

wei - det mich auf blu - menrei - cher Au - e, er führt mich, er

pp

führt mich fri - schen Was - sern zu, und brin - get

mich im küh - len Thau - e zur si - cher'n A - bend -

ruh. Er hört nicht auf mich lieb - reich zu be -

schir - men, im Schat - ten vor des Ta - ges Gluth, in sei - nem

Schoo - sse vor den Stür - men und schwar - zer Bos - heit Wuth. Auch

wenn er mich durch fin - stre Thä - ler lei - ten, mich

duch die Wü - ste füh - ren wird, will ich nichts fürch -

ten, mir zur Sei - ten geht die - ser treu - e

Hirt. Ich a - ber will ihn

prei - sen und ihm dan - ken! Ich halt' an

mei - - nem Hir - ten fest; und

mein Ver - trau - en soll nicht wan - ken, wenn Al - les mich ver -

lässt, wenn Al - les mich ver - lässt.